

■ Wie unser Büroalltag wirklich aussieht

Der Tagesablauf von Angestellten ist oft gleich: Sie fahren jeden Morgen pünktlich ins Büro, lesen dort ihre E-Mails, führen Telefongespräche, nehmen an Besprechungen teil oder stehen am Kopierer. Irgendwann zwischen 12.00 und 14.00 Uhr machen sie eine halbe Stunde Mittagspause und abends fahren sie wieder nach Hause.

Das meinen jedenfalls die Arbeitgeber¹. Neue Studien zeigen aber ein anderes Bild: In der Realität kommt jeder Arbeitnehmer² durchschnittlich einmal pro Woche zu spät. Rund 2,5 Stunden in der Woche liest er während der Arbeitszeit Neuigkeiten auf

Facebook oder Twitter. Außerdem surft er im Internet oder kauft bei einem Onlinehändler ein. Nebenbei schaut ein Angestellter pro Tag 135 Mal auf sein Handy, isst am Arbeitsplatz rund 32 Kilo Süßes im Jahr und trinkt viele Tassen Kaffee. Beim Kaffeetrinken redet er gern mit Kollegen über andere Personen oder Privates. Und seine To-do-Liste muss er natürlich auch noch abarbeiten, einige unproduktive Meetings inklusive.

Für diese Tätigkeiten braucht der Arbeitnehmer in Deutschland so viel Zeit, dass er im Durchschnitt 2,6 Überstunden pro Woche macht.



¹Arbeitgeber: Firma; ²Arbeitnehmer: Mitarbeiter, Angestellter

Welches Nomen passt? Ordnen Sie zu.
Was machen Angestellte in Deutschland?

Die Arbeitnehmer fahren morgens pünktlich ins

1. Sie führen
2. Sie stehen am
3. Sie machen eine halbe Stunde
4. Sie lesen auf Facebook oder Twitter
5. Nebenbei schauen sie pro Tag 135 Mal auf ihr
6. Sie essen im Jahr rund 32 Kilo
7. Sie trinken viele Tassen
8. Beim Kaffeetrinken reden sie gern über andere
9. Sie sitzen manchmal in unproduktiven
10. Sie machen im Durchschnitt pro Woche 2,6

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

- a) Neuigkeiten.
- b) Kopierer.
- c) Mittagspause.
- d) Büro.
- e) Meetings.
- f) Personen.
- g) Telefongespräche.
- h) Kaffee.
- i) Überstunden.
- j) Handy.
- k) Süßes.